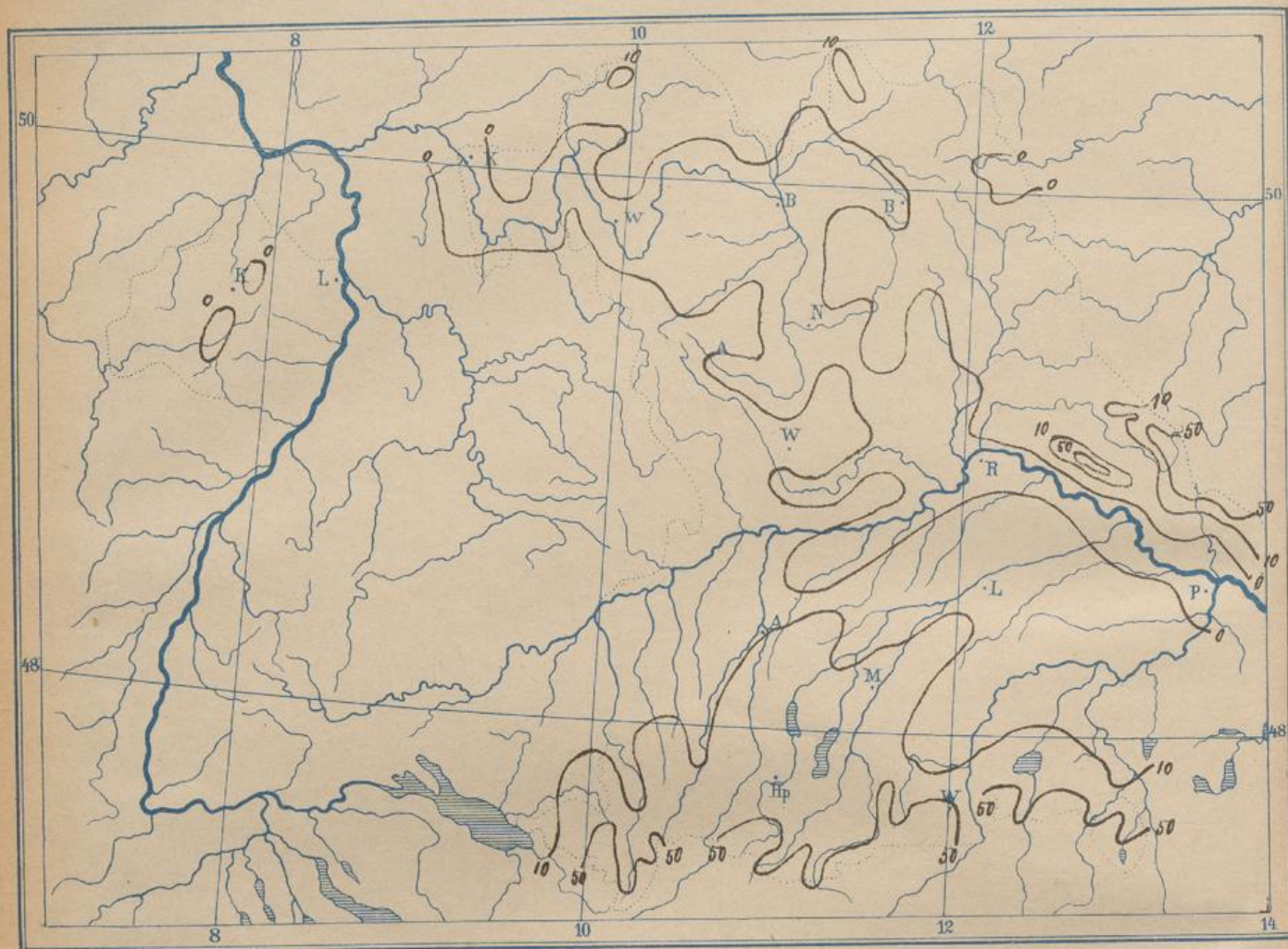


# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 31. ten März 1910.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Am Morgen des 28. März ge-  
hörte ganz West- und Zertal-  
europa in den Bereich eines barometrischen Maximums, dessen Kern sich  
Irland und Schottland lagerte. Niedriger Druck bedeckte Island und das  
Europäische Nordmeer, sowie insbesondere den ganzen Osten unseres Erdtei-  
les. Die östliche Depression gewann bald Einfluss auf die Witterung unse-  
res Gebietes, der sich zunächst in Ostbayern geltend machte. Als aber vom  
29. auf den 30. März die Depression auf ganz ungewohnter Bahn von Central-  
russland in die ungarische Tiefebene gezogen war, kam es über unserem gan-  
zen Gebiete zu Regen- und Schneefällen, die sich noch erheblich steigerten,  
als bis zum 31. die Depression ins Mittelmeer eingedrungen war. In den Früh-  
stunden des 31. März waren nur noch die Rheinpfalz mit Ausnahme der  
höheren Mittelgebirgslagen, und im rechtsrheinischen Bayern die Fluss-  
ebenen des Maingebietes, sowie die Donaubene von Neuburg abwärts  
schneefrei. Schon auf mäßigen Erhebungen des Landes war eine, wenn  
auch schwache Schneedecke vorhanden, die mit dem Anstiege gegen die  
Alpen beträchtlich an Mächtigkeit zunahm. Stellenweise fanden auch

noch am 31. leichte Schneefälle statt, doch waren dieselben nur mehr von geringer Intensität. Vor 1. April brachte heiteres, son-  
niges Wetter mit unruhiger Luftbewegung. Da die Temperaturen  
untertags bereits wieder kräftig anstiegen, so trat starker Schnee-  
schmelze ein. Am Morgen des 2. April war nur mehr im  
Alpengebiet und in dessen Vorland, sowie in den höheren  
Lagen des Bayerischen Waldes eine zusammenhängende  
Schneedecke vorhanden, während sich im Flachlande nur  
noch an beschatteten Orten Schneereste fanden.

Nähere Einzelheiten sind der nachstehenden  
Tabelle zu entnehmen; in der alle Stationen nach Flussgebieten  
zusammengestellt sind, welche am 31. März eine Schneehöhe von  
mindestens 15 cm aufwiesen.

Station	cm	Station	cm	Station	cm
<u>Donaugebiet:</u>					
		Tachnau	28	Thalham	21
		Hohenburg	30	Morsrain	18
		Bad Tölz	22	Wendelsteinhaus	120
Oberstdorf	15	Grieserb	25	Neuhaus	52
Rohrnob	135	Eibsee	43	Frschenberg	18
Gaisalpe	86	Untergrainau	18	Reit v. Winkel	105
Riedern	20	Luzspitze	150	Schlechling	42
Hinterstein	28	Kaltenbrunn	55	Staudach	25
Oberjoch	130	Partenkirchen	40	Sachrang	87
Immenstadt, Wv.	65	Ettal	60	Grottenbach	100
Immenstadt	30	Eschenlohe	29	Hohmaschau	40
Follhaus	17	Benediktbauern	17	Seehaus	165
Stromegg	41	Strapberg	25	Ruhpolding	35
Matthijszell	20	Blombergshaus	130	Fryzell	25
Niedersonthofen	18	Bad Heilbrunn	20	Fraunstein	22
Sttelsburg	15	Eberhausen	23	Altmarkt	18
Fallmilde	46	Linden	15	Hintersee	35
Füssen	32	Sauerlach	15	Söldenköpf	41
Hohenschwangau	38	München-Hornwarte	16	Berchtesgaden	24
Buching	38	Linderhof	95	Falleck	130
Kauschstein	45	Unterammergau	60	Weisbach	37
Riedern v. Schw.	22	Hohenpeissenberg	15	Tettenberg	37
Steingaden	24	St. Ottilien	15	Oberteisendorf	17
Kesselwang	25	Bruck b. München	18	Wurmanspich	15
Oy	35	Mising	18		
Prottenhill	17	Klimgbrunn	21	<u>Rheingebiet:</u>	
Holzhausen	15	Pintereau	100		
Bisshaus	18	Kiefersfelder	20	Halzhofen	15
Hirsruck	190	Reisdach	26	Siblatzhofen	16
Oedwies	62	Kreuth	76	Effelter	15
Mittenswald	30	Stuben	123	Rölnhaus	15
Wallgau	25	Wallbergshaus	266		
Fischbach-Alno	170	Hirschbergshaus	165	<u>Elbgebiet:</u>	
Vorderriss	70	Bauer i. d. Au	90		
Urfeld	40	Tegernsee	22	Kleinphilppreuth	35